

PRESSEINFORMATION

28.01.2013

Warten auf die Wunderpflanze Stevia – Vortrag v. Prof. Dr. Kienle am 22. Januar im Kieler Yacht Club



Dorothee Thomanek (Präsidentin), Dr. Kienle, Agrarwissenschaftler, Babette Ney, (Programm-Assistentin)

In Ländern, in denen die Lebensmittelvorschriften nicht so streng sind, kann man Stevia bzw. Süßstoff aus Steviolglykosiden kaufen. Wer glaubt, dass in Lebensmitteln, die mit Stevia gesüßt sind, die süßen Blätter stecken, irrt sich. Vielmehr ist der Süßstoff Steviosid drin. Und bei Steviolglykosiden und Steviosid ist von Natur fast keine Spur. In der EU sind seit Dezember Steviolglycoside zugelassen. Und die unterscheiden sich nicht oder nur wenig von anderen Süßstoffen wie Cyclamat, Saccharin, Aspartam oder Thaumatin. Wer wirklich natürlich süßen möchte, kann Honig oder Stevia-Blätter verwenden. In seinem spannenden Vortrag zeigte Dr. Kienle auf, wie der Süßstoff gewonnen wird und welchen Weg „Stevia“ noch zurückzulegen hat, bis wir in Deutschland dieses Süßungsmittel unbedenklich kaufen können.

Sie sieht aus wie eine Mischung aus Minze und Brennessel, heißt „Stevia rebaudiana“ und stammt ursprünglich aus Paraguay. In Deutschland heißt sie auch "Honigkraut". Stevia ist bis zu 300mal so süß

wie Zucker, natürlich gewachsen und dabei komplett kalorienfrei. "Das Zukunftspotential der Pflanze sei enorm" – so Kienle - "Nahrungsmittelkonzerne hoffen auf ein Riesengeschäft. Auch die Süßstoffhersteller bereiten sich auf einen möglichen Stevia-Boom vor, und ganz nebenbei ist sie eine Waffe im Kampf gegen Diabetes und Fettleibigkeit".



Ein halbes Forscherleben hat der Agrar-Wissenschaftler Dr. Udo Kienle von der Universität Hohenheim dieser unscheinbaren grünen Pflanze gewidmet. Dr. Udo Kienle forscht seit 1983 an der Pflanze Stevia rebaudiana und seinem Süßstoff über Anbau, Extraktion, toxikologische Untersuchungen und die lebens-mittel-technologische Anwendung.

Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Agrartechnik der Universität Hohenheim.

Dr. Kienle sprach auf Einladung von Soroptimist International Club Kiel Baltica über seine Erfahrungen und das große Potenzial von Stevia.

Die Soroptimistinnen (Mitglieder von Soroptimist International, des weltweit größten Netzwerkes berufstätiger Frauen), haben ihn eingeladen. Sie engagieren sich auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene, um auf Basis weltweiter Verständigung und Freundschaft für Ihre Ziele einzutreten.